

## **Markt unterstützt auch weiterhin die Eisschwimmer**

- Aus der Sitzung des Familien-, Schul-, Sport- und Kulturausschusses -

Mallersdorf-Pfaffenberg (al) Bei der letzten Sitzung des Familien-, Schul-, Sport- und Kulturausschusses im Rathaus ging es vor allen Dingen um Belange der Grund- und Mittelschule.

Zunächst galt es, über einen Antrag der Schwimmgemeinschaft Mallersdorf-Pfaffenberg zu befinden. Die Schwimmgemeinschaft gilt praktisch als Abteilung der beiden Sportvereine TV Mallersdorf und TSV Pfaffenberg. Mit Schreiben vom 18. Mai 2025 bat die Schwimmgemeinschaft erneut um Nutzung des Mehrzweckbeckens im Freibad ab Herbst 2025 bis zur Europameisterschaft im Februar 2026 bzw. zur Weltmeisterschaft im März des gleichen Jahres. Dabei wurde um Verlängerung des bereits bestehenden Vertrages gebeten. Das große Schwimmerbecken soll wie im Vorjahr durch die Schwimmgemeinschaft und an zwei Wochenenden durch die Nationalmannschaft der Eisschwimmer genutzt werden. Der Familien-, Schul-, Sport- und Kulturausschuss genehmigte ohne Gegenstimme die beantragte Überlassung des Sportbeckens vom Herbst 2025 bis März 2026. Die genauen Nutzungszeiten sind noch abzuklären. Die Überlassung erfolgt analog dem im Vorjahr ausgearbeiteten Vertrag.

### **Ab 2026 Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung.**

Die Mitglieder des Ausschusses wurden erneut davon informiert, dass ab 2026 ein Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung in den Grundschulen besteht, und zwar zunächst für die 1. Klassen. Die weiteren Klassen folgen in den kommenden Jahren. Bei einem Ortstermin mit dem Kooperationspartner AWO, der Schulleitung und der Marktverwaltung wurde bereits abgeklärt, ob die Räumlichkeiten im Schulgebäude dafür ausreichen. Bei diesem Rundgang durch das Schulgebäude wurde festgehalten, dass für die erste Etappe des Rechtsanspruchs derzeit keine Umbau- bzw. Erweiterungsmaßnahmen notwendig sind. Die AWO informierte bei dieser Gelegenheit, dass der zusätzliche Betreuungsaufwand, man spricht von acht Stunden am Freitag, erfüllbar ist. Aufgrund dieser Vorarbeiten kam der Ausschuss überein, keine weiteren Maßnahmen in die Wege zu leiten.

Erster Bürgermeister Christian Dobmeier setzte den Ausschuss davon in Kenntnis, dass zur künftigen leichteren Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen dem neuen Rektor und der Konrektorin ein Zimmertausch mit der Schulsozialpädagogin Strauß erfolgen soll. Konrektorin Ludewig würde dann vom ersten Obergeschoss in das Erdgeschoss ziehen und die Sozialpädagogin bekäme das ehemalige Zimmer der Konrektorin. Dies erfordert im Erdgeschoss einen kleineren Umbau. Es müsste eine Öffnung für eine neue Verbindungstüre geschaffen werden. Der Ausschuss billigte den Umbau mit Einbau einer neuen Verbindungstüre sowie die genannten Materialkosten von ca. 1000 Euro. Die Arbeiten wird der Bauhof vornehmen. Für den Haushalt 2026 sollen die Kosten für weitere Maßnahmen bzw. die technische Ausstattung des

neuen Büros im Erdgeschoss ermittelt werden.

Stellvertretende Schulleiterin, Konrektorin Ulla Ludewig gab in der Folge einen Bericht der Schule zu aktuellen Themen. Demnach belaufen sich die aktuellen Schülerzahlen bei 245 in der Grundschule und 89 in der Mittelschule. Im kommenden Schuljahr sind es 255 bzw. abermals 89. Die Klassenstärke in der Grundschule liegt somit bei 21- 27 Schülern und in der Mittelschule bei 15 – 22 . Ab dem Schuljahr 2026/2027 ist von einer durchgängigen 3-Zügigkeit in der Grundschule auszugehen.

### **Neue Leitung der Schule.**

Im Kollegium, so Ludewig, wird es einige Abgänge und damit auch wieder neue Zuweisungen an Lehrkräften sowie pädagogischem Personal geben. Die Leitung der Schule wechselt ab dem 1. 8. 2025 von der kommissarischen Leitung Ulla Ludewig auf Josef Hoffmann. Im Sekretariat arbeitet seit Mai 2025 die neue Verwaltungsangestellte Waltraud Buchner.

Die Grund- und Mittelschule St. Martin führte auch in diesem Schuljahr wieder verschiedene Aktion durch, wie beispielsweise das Frühlingsfest für Senioren, die Arbeit im grünen Klassenzimmer sowie die Beteiligung am Weihnachtsmarkt. In der Offenen Ganztagschule werden derzeit fünf Gruppen mit unterschiedlichen Buchungszeiten betreut. Im kommenden Schuljahr ist mit einem leichten Anstieg der zu betreuenden Kinder zu rechnen.

Wie dem Bericht der Konrektorin zu entnehmen war, wurde in den letzten Monaten im Schulhaus eingebrochen und es kam leider auch zu mehreren Sachbeschädigungen. Die stellvertretende Schulleiterin bedankte sich am Ende für die gute Zusammenarbeit mit dem Markt.

### **Vereinfachungen bei Veranstaltungen.**

Hauptamtsleiterin Roswitha Zellner informierte den Ausschuss noch über einige markante Änderungen in der Bayerischen Gaststättenverordnung. Wichtig ist, dass für Veranstaltungen, die jedes Jahr in der exakt gleichen Art und Weise stattfinden, eine vereinfachte Antragstellung per E-Mail möglich ist. Jedem dieser Anträge ist die letzte Gestattung beizufügen. Des weiteren ist eine Bestätigung notwendig, dass die letzte Veranstaltung ohne behördliche Beanstandung durchgeführt wurde. Unabhängig von der Gesetzesänderung, so Roswitha Zellner, sind sicherheitsrechtliche und jugendschutzrechtliche Vorgaben durch den Markt zu prüfen. Sollten nach einer solchen Prüfung sicherheitsrechtliche oder andere Bedenken vorliegen, ist wie bisher eine vorübergehende Gaststättenerlaubnis zu erteilen. Sollten jedoch keinerlei Einwände bestehen, kann die Marktverwaltung eine vereinfachte schriftliche Genehmigung veranlassen, auch per E-Mail.

